

# MENTAL HEALTH ERZÄHLEN IN LITERATUR UND MEDIZIN

Aushandlungen von psychischer Gesundheit  
und Krankheit aus intersektionaler Perspektive

29.02. – 01.03.2024

Freie Universität Berlin

Habelschwerdter Allee 45

Raum JK33/121



Frauenbeauftragte  
des Fachbereichs Philosophie  
und Geisteswissenschaften

Gefördert durch



Deutsche  
Forschungsgemeinschaft

FRIEDRICH SCHLEGEL  
GRADUIERTENSCHULE  
für literaturwissenschaftliche Studien

# Tagungsprogramm

Donnerstag, 29.02.2024

## Panel I

10:15-11:00 **Yvonne Wübben (Bochum/Berlin)**

Das Arzt-Patienten-Gespräch in der Literatur um 1900: Psychoanalyse, Literatur und Klinikalltag

11:00-11:45 **Alina Boy (Köln)**

Flucht in die Anstalt. Psychiatrie und Mental Health in Simone Scharberts „Rosa in Grau“ und Antonia Baums „Siegfried“

11:45-12:15 Kaffeepause

12:15-13:00 **Karen Nolte (Heidelberg)**

Hysterie im Kontext der neuen Frauenbewegung

13:00-14:00 Mittagspause

## Panel II

14:00-14:45 **Marcella Fassio (Berlin)**

Schwangerschaft, Mutterschaft und Erschöpfung in Helene Böhlau „Halbtier!“ und Gabriele Reuters „Das Tränenhaus“

14:45-15:30 **Sophie Witt (Hamburg)**

(Im)mobile Körper: Krankheit und Klasse bei Daniela Dröscher und Annie Ernaux

15:30-16:00 Kaffeepause

## Panel III

16:00-16:45 **Arno Görgen (Bern)**

Stigma und Empowerment. Imaginationen Psychischer Störungen im Digitalen Spiel

16:45-17:30 **Ella Margaretha Karnatz (Oldenburg)**

Psychisch erkrankte Kinder- und Jugendliche als Hauptfiguren literarischer Texte. Historische Entwicklungen und aktuelle Tendenzen im Feld der Kinder- und Jugendliteratur

19:00 Abendessen

Freitag, 01.03.2024

## Panel IV

09:30-10:15 **Marc Keller (St. Gallen)**

Trauer, Depression oder Liebestod? Literarische und filmische Darstellungen von Verlust und Suizidalität im Alter

10:15-11:00 **Katharina Fürholzer (Rostock)**

Der (Frei-)Tod des Autors. Seelische Auswirkungen des Sprachverlusts

11:00-11:30 Kaffeepause

11:30-12:00 Abschlussdiskussion